

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Band:** 123 (1981)

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Stoffwechsel spielt sich in der mikroskopisch kleinen Welt der Pflanzenzelle ab. Daher ist das Botanische Institut der TiHo Hannover für dieses Forschungsvorhaben besonders prädestiniert, denn es ist eine der wenigen wissenschaftlichen Einrichtungen in der Bundesrepublik, die ein Gerät zur Röntgenmikroanalyse besitzen. Hierbei handelt es sich um ein speziell für diese Fragestellungen ausgerüstetes Rasterelektronenmikroskop bei dem eine zusätzliche Einrichtung die chemische Analyse im mikroskopischen Bereich erlaubt. So ist es möglich, benachbarte Zellen oder sogar einzelne Teile einer Zelle wie Vakuolen, Cytoplasma, Chloroplasten oder den Zellkern gezielt auf ihre anorganische Zusammensetzung zu untersuchen. Bei der Röntgenmikroanalyse können Entwässerung und Metallbedampfung entfallen, weil durch ein spezielles Präparationsverfahren die biologischen Objekte mit Hilfe von flüssiger Luft auf  $-196\text{ }^{\circ}\text{C}$  abgekühlt und dann bei dieser Temperatur aufgehoben werden. Tiefgefrorene Bruchflächen der Zellen und Gewebe können dann sowohl rasterelektronenmikroskopisch betrachtet, als auch röntgenmikroanalytisch untersucht werden. Die Arbeit in Hannover an den Riesenzellen dient zwei Zielrichtungen. Zum einen soll die Frage nach den Mechanismen, die zur Entwicklung solcher Syncytien führt, erforscht werden. Andererseits hoffen die Wissenschaftler herauszufinden, welchen speziellen Schaden die lästigen Schädlinge anrichten, um so dem Landwirt vielleicht einen Weg anbieten zu können, den durch die Parasiten angerichteten Schaden zu verringern.

## BUCHBESPRECHUNG

**Lameness in Cattle.** *Paul R. Greenough, Finlay J. MacCallum, A. David Weaver.* 2nd edition, edited by A. David Weaver, 471 Seiten,  $234 \times 156$  mm, Wright Sciencetechnica, 1981, Bristol. Preis £ 25.—.

Die zweite Auflage des schon zur Standardliteratur der Veterinärchirurgie gehörenden Buches folgt im Aufbau nur teilweise der ersten und hat auch inhaltlich verschiedene Änderungen erfahren. Nach einer Einführung über die wirtschaftliche Bedeutung der Lahmheiten beim Rind und Besprechung der Untersuchungsmethoden werden die einzelnen Krankheitsbilder behandelt. Der systematische Aufbau der Kapitel (Definition, Anatomie, Ursache und Pathogenese, klinische Erscheinungen, Therapie und Prophylaxe) erlaubt es dem Leser, sich rasch und umfassend zu orientieren. Der praktischen Bedeutung entsprechend räumen die Autoren der Abhandlung von Zehen- und Klauenerkrankungen viel Platz ein. Ein spezielles Kapitel ist der Therapie von Klauenleiden und den allgemeinen prophylaktischen Massnahmen (Aufstallung, Desinfektion, Klauenpflege) gewidmet. Auch die Erscheinungen am Bewegungsapparat als Folge von Allgemeinerkrankungen (Infektionen, Stoffwechselstörungen, Missbildungen) kommen zur Sprache.

Besonders lobend hervorzuheben ist, dass im Buch ein Bezug zu den anatomischen und funktionellen Grundlagen (Kapitel 4 und 8) geschaffen wird. Sehr hilfreich ist auch das Kapitel über die Interpretation von Röntgenbildern.

Die Autoren versuchen, die Terminologie mit Hilfe von lateinischen Ausdrücken international zu vereinheitlichen, was meines Erachtens nicht gelungen ist. Während für die Dermatitis im Klauenbereich nach Lokalisation und Erscheinungsform sehr differenzierte Ausdrücke gebraucht werden, fehlen sie für Veränderungen an Klauen vollständig oder sind sehr unpräzise (z. B. Pododermatitis circumscripta für das Rusterholz'sche Sohlengeschwür). Sehr klärend wirken dagegen die in Anhang 2 gemachten Angaben über Synonyma von Krankheitsbildern.

Die Papierqualität ist verglichen mit derjenigen der ersten Auflage wesentlich schlechter, was sich auf die Aussagekraft verschiedener Abbildungen sehr ungünstig auswirkt. Man vermisst auch die in der ersten Auflage noch enthaltenen, sehr wertvollen Abbildungen über die hohen Leitungsanaesthesien. Die Beurteilung gewisser Krankheitsbilder und therapeutischer Methoden wird bei uns aus verschiedenen Gründen anders ausfallen müssen als es in diesem Buch geschieht. Trotzdem kann das Werk jedem Studenten und jedem Tierarzt, der sich in Praxis und Forschung mit Klauen- und Gliedmassenerkrankungen beschäftigt, zur Lektüre bestens empfohlen werden.

*J. Martig, Bern*